



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion



Beispiel guter Praxis: NEWCOMERS NETWORK HARZ

Stand der Informationen: Januar 2021

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Befürwortung der Inhalte dar, die nur die Ansichten der Autoren widerspiegeln, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden. Diese Veröffentlichung ist lizenziert unter CC BY 4.0.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Name des Netzwerks	Newcomers Network Harz
Gründungsjahr	2015
Ort	Wernigerode / Sachsen-Anhalt / Deutschland
Koordinierende Organisation	Keine koordinierende Organisation
Formalisierungsgrad	Informelles Netzwerk
Mitglieder	Über 100 Personen aus mehr als 25 verschiedenen Nationen von allen Kontinenten, darunter auch Deutschland.
Handlungsfeld(er)	Sprache; Wohnen; Kultur und Sport; Pflege der eigenen Kultur
Zielgruppe(n)	Migrant*innen
Netzwerktyp	Migrant*innennetzwerk

2. PROFIL DES NETZWERKS

Kurzbeschreibung	Das Newcomers Network bietet einen Treffpunkt für Neuankömmlinge in der Harzregion. Es ist eine Plattform, auf der Migrant*innen ihre eigene Kultur leben können, wobei Zugewanderte und Einheimische ohne die Zwänge oder Verpflichtungen eines formellen Vereins in Kontakt kommen können.
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Spenden (Firmen- oder Privatspenden) zur Deckung der Kosten für die genutzten Räumlichkeiten • Die Treffen werden von der Koordinator*in organisiert und alle Teilnehmenden unterstützen (z.B. Mitbringen von Kleinigkeiten für das internationale Buffet, Dekoration des Raums entsprechend des gewählten Mottos)
Interne Kommunikation & Moderationstechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Instant Messaging (WhatsApp-Gruppe) • Facebook-Gruppe • Vorträge • Diskussionsrunden • Gemeinsame Aktivitäten: gemeinsame Mahlzeiten, tanzen, Karaoke in verschiedenen Sprachen, Restaurantbesuche • Teilnahme an externen Aktivitäten
Externe Kommunikation & Veranstaltungsformate	<ul style="list-style-type: none"> • Da es sich um eine private Gruppe handelt, gibt es keine gezielte Öffentlichkeitsarbeit. • Jährlich werden zwei externe Veranstaltungen eines Vereins unterstützt. • Es gab ein paar Berichte über das Netzwerk in einer regionalen Zeitung.



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion

3. ERFOLGSFAKTOREN UND HERAUSFORDERUNGEN

Erfolgsfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> • Niedrigschwelliger Begegnungsort: Vernetzung zwischen Migrant*innen und Einheimischen; viele persönliche Beziehungen sind entstanden • Austausch von Erfahrungen als Migrant*innen, um die deutsche Kultur besser zu verstehen • Unterstützung bei Behördengängen, bei der Arbeits- und Wohnungssuche und bei der Freizeitgestaltung • Bietet die Möglichkeit, die Muttersprache/Kultur weiter zu pflegen. Bei den Treffen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sie selbst zu sein.
Herausforderungen & Lösungsansätze	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle Vielfalt und interkulturelle Kommunikation: Mitglieder aus mehr als 25 Nationen • Kontakt zwischen Einheimischen und Zugewanderten: Absicherung der Teilnahme von Einheimischen bei jedem Treffen (in der Regel sind mindestens 20% der Teilnehmenden Deutsche) • Dass die Menschen, die seit 2015 Teil des Netzwerks sind, als "Lotsen" fungieren (es gibt einen harten Kern, der diese Aufgabe freiwillig und "unbewusst" erfüllt).
Evaluation & Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Für jedes Treffen: Gruppenbilder und eine Liste mit allen Ländern, die vertreten waren. Das motiviert Personen, die nicht teilnehmen konnten, beim nächsten Mal dabei zu sein. • Versuch, alle Mitglieder zu ermutigen, Neuankömmlinge in der Region zu identifizieren, anzusprechen und in das Netzwerk zu integrieren • Erweitern des Netzwerks: regelmäßig Lehrer*innen für Deutsch als Fremdsprache kontaktieren und sie bitten, die Einladungen in ihrer Gruppe weiterzugeben
Impact, Innovation & Transferpotenzial	<p>Das Newcomers Network Harz ist ein gutes Beispiel für ein informelles Migrant*innennetzwerk als Graswurzelbewegung in einer sehr ländlichen Gegend, wo nur wenige Migrant*innen leben. Migrant*innen erhalten durch das Netzwerk wertvolle Kontakte für Arbeit, Wohnen und Teilhabe an der lokalen Gesellschaft. Neuankömmlinge werden sowohl in der Pflege ihrer eigenen Sprache und Kultur gestärkt als auch mit der deutschen Sprache und der lokalen Gesellschaft in der Harzregion vertraut gemacht. Außerdem ist es ein Ort der Begegnung für Neuankömmlinge und Einheimische mit und ohne Migrationshintergrund.</p>



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion

4. WEITERE INFORMATIONEN

Website, Soziale Medien	/
E-Mail-Adresse	/

